



Queere Jugendorganisation

diversity München e.V.

Jahresbericht 2024



Inhalt

Ereignisse & Aktionen im Überblick	3
Bericht des Vorstands	4
CSD Pride Weeks 2023.....	6
Bericht aus dem Hauptamt	7
Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Jugendleiter*innen.....	8
Berichte der Gruppen	9
JUNGS	9
JuLes	10
AroSpAce	10
friends.....	11
Wilma	12
diversity@school.....	13
youngsters	14
bi.yourself	15
refugees@diversity	15
NoDifference!.....	16
plusPOL.....	17
DINOs.....	17
QueerBeats	18
enBees	18
BIPoC-Abend.....	19
diversity Café	20
Statistik Besucher*innen.....	22
diversity-Mitglieder	22
Fördermitglieder	23
Interessensvertretung.....	24
Mitgliedschaft in bundesweiten Gremien	24
Kooperationspartner*innen	24
Danke!.....	26

Ereignisse & Aktionen im Überblick

Von	Bis	Ereignis
25.02.		Tag der offenen Tür im diversity
27.02.		Fördermitgliedsempfang
05.03.		Politischer Frühjahrsempfang
03.04.		Checkpoint@diversity
11.05.		33. Jubiläum der JUNGs
17.05.	20.05.	frients-Freizeitfahrt (Haidmühle)
21.05.	25.06.	Workshop Selfcare-Basics
26.05.		Erste-Hilfe-Kurs im diversity.
29.05.		Mitgliederversammlung
13.06.		Poetry Slam „Queer Joy“
16.06		Pride Picknick im Englischen Garten
17.06.	02.07.	Pride Weeks München
20.06.		„TuntiTunt“ – die Show
22.06.		CSD-Politparade, Infostand, Afterparty
05.09.	08.09.	enBees-Ausflug (Altenmünster)
13.09.	15.09.	JUNGs-Freizeitfahrt (Rosenheim)
27.09.	29.09.	WILMA- Freizeitfahrt (Altötting)
28.09.	29.09.	Grundqualifikation für diversity@school
18.10.	20.10.	JuLeiCa-Schulung Herbst Teil I
30.10.	.	Checkpoint@diversity
09.11.	10.11.	JuLeiCa-Schulung Herbst Teil II
15.11.	17.11.	Jugendleiter*innen-Teamfahrt (Wonneberg)
19.11.		Auffrischungsabend Selfcare-Basics
22.11.	24.11.	Vorstandsklausur
01.12.		Erste-Hilfe-Kurs im diversity
09.12.		Weihnachtsfeier

Bericht des Vorstands



Die Zahl unserer Besucher*innen blieb auf einem ähnlich hohen Niveau wie 2023, während unser ehrenamtliches Team dieses Jahr weitergewachsen ist. Wir freuen uns, dass diversity weiterhin ein Ort ist, an dem junge queere Menschen Gemeinschaft und Selbstverständlichkeit in ihrer Identität erfahren und der sie einlädt, diese Gemeinschaft mitzugestalten. Im Rückblick auf 2024 zeigt sich neben einem Ausbau und Verstetigung neuer Angebote deshalb vor allem die Konzentration auf das, was diversity als Organisation ausmacht: Selbstverwaltete Jugendarbeit von queeren Jugendlichen für queere Jugendliche.

So haben wir mit Unterstützung des Jugendkulturwerks den offenen Cafénachmittag an drei Tagen in der Woche weiterführen können. Neben einem Kreis von Stammesbesucher*innen ist das Café inzwischen für viele junge Menschen ein zentraler, queerfreundlicher Treffpunkt, den sie nach Schule, Ausbildung oder Uni aufsuchen können.

Die JUNGs feierten 2024 als eine unserer ältesten Gruppen ihr 33-jähriges Jubiläum, die enBees bereits ihr fünfjähriges Bestehen. In diesen inzwischen mehr als drei Jahrzehnten ist das Angebot von diversity gewachsen und immer bunter geworden. So wurde auf der Mitgliederversammlung im April AroSpAce als Angebot für alle Personen auf dem asexuellen und/oder aromantischen Spektrum als Gruppe aufgenommen und bildet so ein in Bayern einzigartiges Angebot.

Zur Stärkung des ehrenamtlichen Teams und des Austausches zwischen den einzelnen Gruppen haben 2024 wieder regelmäßige Teamevents sowie Fortbildungen stattgefunden. Ein von unseren Sozialpädagog*innen konzipierten und durchgeführten Kurs zum Thema Selbstfürsorge wurde sehr gut angenommen und hat sich inzwischen als regelmäßiger Selbstfürsorge-Abend etabliert. Monatliche Teamevents sind ein kleines Dankeschön für die tolle Arbeit aller Ehrenamtlichen, bei denen sie das Jugendzentrum einfach mal genießen und sich auch über ihre Gruppe hinaus austauschen können.

Auch im hauptamtlichen Team gab es einige Veränderungen. So hat uns unsere langjährige Verwaltungskraft Max dieses Jahr verlassen. Wir freuen uns, dass er uns und der Community als Teil des Teams im sub erhalten bleibt. Mit Ellen als neuer Verwaltungskraft, Altay als Projektassistentin für diversity@school und Noa als Koordinationskraft des Café-Angebots haben wir jetzt wieder ein vollbesetztes hauptamtliches Team.

Darüber hinaus hat diversity auch dieses Jahr die queere Jugend politisch vertreten und ihre Bedarfe eingebracht. Im bereits 2023 angestoßenen Beteiligungsverfahren zum "Bayerischen Aktionsplan Queer" haben wir unsere Expertise und Forderungen in den Arbeitsgruppen "Sensibilisierung verbessern, Diskriminierung überwinden" und "Kommunale Aktionspläne" eingebracht. Auch im Beteiligungsprozess zum Aktionsplan „Queer leben“ der Bundesregierung haben wir uns erfolgreich eingebracht.

diversity ist als selbstverwaltete Organisation auch ein Ort, an dem demokratisches und vielfaltsbewusstes Handeln gelebt und gelernt wird. Wir bedanken bei allen Menschen, die diversity durch ihren Besuch, ihre Zeit, bezahlte und ganz viel unbezahlte Arbeit gestalten und mit Leben füllen, für das letzte Jahr und freuen uns diversity mit euch nächstes Jahr noch bunter zu machen.

Herzlicher Grüße

Philipp Agostini, Ju Hofer, Dario Ponto, Jule Rönitz, Lysander Wöhler

CSD Pride Weeks 2024

Der CSD München war auch in diesem Jahr eines der ganz großen Highlights im diversity Jahr. Unter dem Motto „In Vielfalt vereint, gemeinsam gegen Rechts“ wurde München vom .08. bis 23 Juni 2024 zum queeren Hotspot.



Warum der CSD 2024 mit 325.000 Besuchenden dennoch weniger Zulauf als der Münchner CSD des Vorjahres hatte, kann nur vermutet werden. Die schlechte Wetterprognose, die parallel stattfindende Fußball EM der Herren, aber vor allem die vorangegangenen gewaltsamen Übergriffe auf Bayerische CSDs werden leider schlussendlichen ihren Teil zur geringeren Teilnehmendenzahl beigetragen haben. Aber: weniger Teilnehmende hieß nicht weniger Spaß, weniger Community oder weniger queere Sichtbarkeit in München.

diversity beteiligte sich mit zahlreichen Aktionen an den Pride Weeks: von dem Infostand auf der Festmeile und den CSD-Bar-Abenden über den erstmals veranstalteten queeren Poetryslam bis zu bekannten Institutionen unter den Veranstaltungen wie der „Tuntitunt“-Show oder der Pride Neon Party im diversity Café lieferten unsere Ehrenamtlichen ein buntes und vielfältiges Programm für die Münchner Stadtgesellschaft und insbesondere alle queeren Menschen aus München und der Umgebung.

Neu war in diesem Jahr die Paradestrecke, die vom Mariahilfplatz durch das Glockenbachviertel und über den Altstadttring bis zum Maximiliansplatz führte. Bei der CSD Politparade, an der im Jahr 2024 210 Gruppen teilnahmen und die dadurch in ihrem Höhepunkt 3,7 Kilometer lang war, stellte diversity wieder die größte Fußgruppe und sorgte so für die Sichtbarkeit der queeren Jugend und ihrer Forderungen an die Politik.

Bericht aus dem Hauptamt

Im sozialpädagogischen Bereich konnten wir in diesem Jahr wieder ca. 250 Jugendliche, jungen Erwachsene und auch Angehörige beratend unterstützen. Themen wie Coming-Out, Diskriminierung sowie persönliche und familiäre Krisen und Konflikte standen hier im Vordergrund. Aber auch Bedarfe nach therapeutischer Hilfe sowie der Kinderschutz waren präzise Themen. Unser Angebot wurde und wird weiterhin auch von Menschen außerhalb Münchens stark nachgefragt.

Nach wie vor bieten wir verstärkt Beratungsangebote für die ehrenamtlichen Gruppenleitungen an oder begleiten herausfordernde Gespräche, da die Gruppenleitungen immer wieder mit besonderen und für die allgemeine Jugendarbeit sehr außergewöhnlichen psycho-sozialen Belastungssituationen in ihrer Tätigkeit konfrontiert sind. Zudem stellt und stellt sich fortwährend die Frage nach der Praxis von Inklusion und Antidiskriminierung in den Gruppenangeboten - in diesem Jahr insbesondere in Bezug auf Fragen von Rassismuskritik und Perspektiven auf Allyship.

Wie auch in den vorherigen Jahren, gab es wieder ein reges Interesse an Kurzfortbildungen zum Thema „LGBTIAQ*-Jugendliche unterstützen, empowern, vernetzen“ unserer Sozialarbeiter*innen für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sowie des Gesundheitswesens. Dazu kamen Vorlesungen an Hochschulen und Besuche von Hochschulgruppen im Jugendzentrum. Inhaltlich lag der Schwerpunkt hierbei auf der Aufklärung über die Lebenssituation LGBTIAQ*-Jugendlicher, den Handlungsmöglichkeiten, wie diese im pädagogischen Alltag unterstützt werden können und der queerfreundlichen Öffnung von Angeboten.

Auch zwei Erste-Hilfe-Kurse fanden im Mai und Dezember statt, um die Sicherheit der Besuchenden und aller Mitarbeitenden fortlaufend zu gewährleisten. Daneben konnten wir mehrere Workshops zu verschiedenen Themen für die ehrenamtlichen Teammitglieder anbieten, von denen im Folgenden noch berichtet wird.

2024 gab es auch personelle Änderungen im hauptamtlichen Team von diversity München. Zum Juni mussten wir uns schweren Herzens von unserer langjährigen Verwaltungskraft, dem Mann für alle Herausforderungen, Maximilian Eder verabschieden. Mit frohem Herzen durften wir jedoch im Oktober Ellen Bäuerle auf dieser Stelle und im Hauptamt bei diversity begrüßen. Schön, dass du da bist! Das sozialpädagogische Team bleibt unverändert und ist weiterhin durch Susanne Strzoda, Elena Winter und Lucas Deiner besetzt.

Davor mussten wir uns im April schon von Jem Wodopia in der Rolle als Café-Koordinationskraft und im Juli von Simon Funk in der Unterstützung der Verwaltung des Schulaufklärungsprojektes diversity@school verabschieden. Vielen Dank für eure Arbeit! Zu unserer großen Freude konnten beide Stellen aber schnell nachbesetzt werden. Seit August verstärkt Noa Wesner das Team des Cafés und im November trat Altay Atas die Verwaltungsstelle für diversity@school an. So ist das hauptamtliche Team bei diversity am Ende des Jahres trotz einiger Bewegung komplett und bereit für ein erfolgreiches Jahr 2025.

Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Jugendleiter*innen

In diesem Jahr konnten wir wieder eine JuLeiCa-Grundausbildung im Jugendzentrum durchführen. Im Herbst nahmen neun Jugendliche und junge Erwachsene aus unserer Jugendorganisation teil. Schulungsinhalte waren u.a. Grundlagen der Gruppenpädagogik, Kommunikationspsychologie, Präventionsthemen, rechtliche Aspekte der Jugendarbeit, Lebenslagen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Demokratie und Partizipation sowie die Planung und Durchführung von Freizeitfahrten. Zwischen den Einheiten gab es praktische Übungen und Spiele. Zusätzlich zu diesen allgemeinen Inhalten konnten wir Themen, die für die ehrenamtliche Arbeit in einem LGBTIAQ*-Jugendzentrum relevant sind, aufgreifen. Dazu zählten u.a. eine Einheit zu intersektionalen Perspektiven und Rassismus sowie ein trans*/non-binary-Workshop. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei Eva, Johann, Elias, Bändu und Ju bedanken, die uns hervorragend bekocht haben und damit eine unentbehrliche Hilfe für uns waren; ebenso vielen Dank an Emi, Luna und Leander die – wie bereits in den letzten Jahren – inhaltlich sehr zum Gelingen der Schulung beigetragen haben!

Zum ersten Mal wurde bei diversity in diesem Jahr eine zweitägige Grundqualifizierung für Anwarter*innen bei diversity@school durchgeführt, die von Elena Winter gemeinsam mit den Leitungen des Bildungsprojektes erarbeitet und entwickelt wurde. Im September nahmen zehn Jugendliche und junge Erwachsene aus unserer Jugendorganisation teil. Schulungsinhalte waren u.a. Grundlagen zur Jugendorganisation und queeren Bildungsarbeit, Kommunikationspsychologie, Präventionsthemen, rechtliche Aspekte der Schulworkshops, Lebenslagen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Methodeneinsatz, Umgang mit herausfordernden Gruppen sowie die Planung und Durchführung von Schulworkshops. Neben den Sozialpädagog*innen führte auch Luca praxisorientierte Teile der Qualifikationsschulung durch und unterstützte die Tage mit seinem großen Erfahrungswissen. Die Grundqualifikation wird auch zukünftig einmal im Jahr bei diversity stattfinden.

Im Mai startete Susanne Strzoda mit dem von ihr erarbeiteten und durchgeführten Selbstfürsorge Workshop „Selfcare-Basics“, welcher nun einmal im Quartal am Abend stattfindet. Mit diesem Format sollen die Ehrenamtlichen von diversity darin unterstützt werden, sich neben ihrem großen Einsatz im Ehrenamt auch angemessen um ihr inneres Gleichgewicht und ihr Wohlbefinden zu kümmern. In verschiedenen Einheiten wird Wissen zu Spannung und Entspannung in körperlicher und psychischer Bezogenheit sowie gelingende Praxis der Selbstfürsorge vermittelt. Auch werden gemeinsam entspannende Körperübungen geübt und deren Einsatzmöglichkeiten im Alltag reflektiert. Das Workshopangebot erfreut sich großer Beliebtheit und wird vom ehrenamtlichen Team bisweilen nachhaltig genutzt.

Daneben konnten wir für unsere Gruppenleitungen natürlich regelmäßige Beratungsangebote ermöglichen, um ihr ehrenamtliches Engagement psychosozial und praxisorientiert zu unterstützen.

Berichte der Gruppen

JUNGS

2024 konnten die JUNGS wieder ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot für die jungen Erwachsene im Alter von 18 bis 27 Jahren, einmal wöchentlich, anbieten. Dabei kam der Großteil unserer Besuchenden aus München oder dem Münchener Umland zum Jugendzentrum.

Das Jahr war für die JUNGS geprägt von spannenden Erlebnissen, die Gemeinschaft und Vielfalt feierten. Mit einem abwechslungsreichen Programm konnten wir bestehende Freundschaften stärken und Neueinsteiger*innen herzlich willkommen heißen.

Im Februar sorgte ein besonderes Speed Dating-Event zum Valentinstag für eine gelungene Mischung aus Spaß und ungezwungenem Kennenlernen. Der Frühling brachte kreative und sportliche Highlights: beim Kreativen Schreiben Workshop entstanden beeindruckende Texte, während das Bouldern unsere Abenteuerlust



und Teamfähigkeit herausforderte. Ein besonderes Highlight war unser Jubiläum am 11. Mai, bei dem wir mit Stolz auf die Geschichte unserer Gruppe zurückblickten und dies gebührend feierten.

Ein absoluter Höhepunkt des Jahres war unsere Freizeitfahrt in Rosenheim. Dieses Wochenende bot uns die Möglichkeit, abseits des Alltags unvergessliche Momente zu erleben. Mit Spielen, Stadtwanderungen und gemeinsamem Kochen wurde die Fahrt für alle Teilnehmenden zu einem einzigartigen Erlebnis.

Der Sommer brachte Outdoor-Spaß und kulinarische Highlights: Beim Grillen an der Isar und einem stimmungsvollen Picknick genossen wir die Natur in bester Gesellschaft. Für sportliche Spannung sorgte ein mitreißendes Mario Kart Turnier, das von Ehrgeiz und vielen Lachern geprägt war. Auch das gemeinsame Schwimmen stärkte den Zusammenhalt und sorgte für Abkühlung an heißen Tagen.

Im Herbst lag der Fokus auf Geselligkeit und gemütlichen Abenden. Unser bayerischer Abend kombinierte Tradition mit Geselligkeit und wurde ein voller Erfolg. Im Oktober schufen wir mit dem Halloweenabend ein schaurig-schönes Event, das von kreativen Kostümen und einer besonderen Atmosphäre lebte.

Zum Jahresausklang kamen wir bei besinnlichen und festlichen Aktivitäten zusammen. Beim Plätzchenbacken und dem Besuch auf dem Christkindlmarkt in Augsburg gemeinsam mit Queerbeet Augsburg wurde die Vorweihnachtszeit gemeinsam genossen.

In diesem Jahr hat sich auch einiges in unserem Team getan. Alex, Alex und Stefan haben uns nach langjährigem Engagement verlassen. Gleichzeitig konnten

wir talentierte Neuzugänge im Team begrüßen, die frischen Wind und neue Perspektiven mitbringen.

JuLes

Das Jahr 2024 geht für die JuLes mit 24 Veranstaltungen erfolgreich zu Ende.

Das abwechslungsreiche Angebot wurde von den Besuchenden sehr gut angenommen. Von gemeinsamen Back- und Kochaktionen über Bastel- und

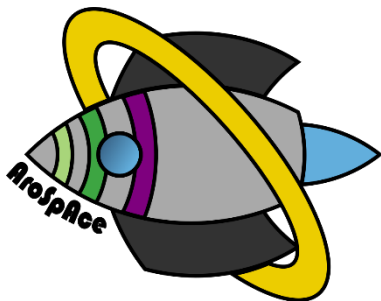


Spiele- bis hin zu Kleidertauschpartys war für jeden Geschmack etwas dabei. Unsere bestbesuchten Treffen waren die Ostereiersuche und der Seriennachmittag mit der Serie „Heartstopper“. Insgesamt hat sich über das Jahr hinweg ein stabiler Teilnehmendenstamm entwickelt. Einen großen Teil dazu beigetragen haben unsere gut besuchten Neueinsteiger*innen-Nachmittage im Januar und im Juli. Auch über das diversity hinaus waren die JuLes dieses Jahr in der Münchner lesbisch-queeren Szene aktiv. So sind wir beispielsweise gemeinsam mit Wilma auf die Demo zum feministischen Kampftag und zum lesbischen Straßenfest gegangen.

Eine große Neuerung dieses Jahr sind die monatlichen Kooperationen mit den youngsters, welche von unseren Besuchenden sehr gut angenommen werden. Auch die beiden Orga-Teams verstehen sich sehr gut und wollen die Zusammenarbeit in Zukunft vertiefen.

Teamintern gab es 2024 keinen Zuwachs, jedoch konnten wir eine Orga als Gruppenleitung aufnehmen. Darüber hinaus ist das bestehende Team noch mehr zusammengewachsen. Dazu beigetragen haben teaminterne Events wie ein Besuch der Trampolinhalle. 2025 wollen die JuLes sich wieder aktiv um neuen Zuwachs kümmern.

AroSpAce



Im Jahr 2024 zeigte sich die Nachfrage an einer Gruppe für Menschen aus dem asexuellen und aromatischen Spektrum an den Besuchenden-zahlen. So besuchten uns während unserer regelmäßig monatlich stattfindenden Treffen durchschnittlich 20 Menschen, um einen Raum für den gegenseitigen Austausch zu finden und an unseren abwechslungsreichen, gemeinsamen Aktivitäten teilzunehmen. Dazu zählten neben

einem gut besuchten Karaoke Abend, Seifenblasen herstellen, einem Schachtunier und jeder Menge anderer Aktivitäten, auch unser allererster AroSpAce Wandertag, der trotz Kälte und angekündigtem Regen recht gut besucht war. Auch verschiedene Kooperationen innerhalb von diversity München mit diversity@school und bi.yourself wurden gut unter den besuchenden Personen

aufgenommen. Im Laufe des Jahres hat sich auch unser Besuchendenstamm stark verändert, weil wir zahlreiche neue Mitglieder begrüßen durften, und unsere Gruppe weiter vergrößern konnten. Ende des Jahres standen zwei weitere Highlights für uns an. So konnten wir unser Teamevent durchführen und unsere interne Zusammenarbeit noch einmal enger verknüpfen. Außerdem ging es bei unseren letzten Gruppentreffen in die Sternwarte, um gemeinsam den Nachthimmel zu erkunden.

Auch in unserer Teamstruktur hat sich 2024 einiges getan. So stieg ein Orga Mitglied im Laufe des Jahres auf Leitungsebene auf und mehrere Orga-beziehungsweise Leitungspersonen schieden aus Zeit oder Altersgründen aus dem Team aus. Im Gegenzug gewannen wir auch zwei neue Orga-Mitglieder, wobei eine Person zeitnah auf Leitungsebene aufsteigen dürfte. Damit sind wir auch im kommenden Jahr gut für die Zukunft aufgestellt, wobei wir weiterhin auf der Suche nach neuen Personen für unser Team sind.

Im April 2024 ist das Projekt AroSpAce nach langen Vorbereitungen endlich zu einer offiziellen Gruppe von diversity München geworden. Damit gehen wir den nächsten logischen Schritt, nachdem sich das 2021 ins Leben gerufene Projekt als Besucherstark erwiesen hatte. Wir bekommen nun weitere wichtige Ressourcen für unsere Arbeit bei diversity München.

Auch im nächsten Jahr wollen wir unsere wertvolle Arbeit für alle queeren Menschen auf dem asexuellen und aromantischen Spektrum weiter ausbauen. So planen wir unsere allererste Freizeitfahrt als Gruppe und wollen unser Engagement für alle interessierten Besucher*innen wieder mit tollen Gruppentreffen und einem Raum für den gegenseitigen Austausch unter Miteinbeziehung unserer Teilnehmer*innen füllen und freuen uns auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr 2025.

frients

Die frients schauen positiv auf das Jahr 2024 zurück. Mit einer bunten Mischung aus Ausflügen und gemütlichem Beisammensein im Jugendzentrum hat sich durch die stetig hohen Besucher*innenzahlen wieder mal gezeigt, wie wichtig die frients als Freizeitangebot für junge trans* Personen sind.

Wir sind sportlich auf Schlittschuhen ins Jahr gestartet. Hier war es für uns wie immer wichtig, die Teilnahmekosten möglichst klein zu halten und alle Menschen mitnehmen zu können. Wir haben deshalb den Eintrittspreis auf Spendenbasis finanziert. Da viele Besuchende noch einen Teil des Eintritts für andere übernommen haben, mussten wir weniger als erwartet aus unserem Gruppenbudget dazugeben. Dies hat wieder einmal die große Solidarität und Hilfsbereitschaft innerhalb der jungen trans* Community gezeigt und uns deshalb sehr gefreut. Im Februar ging es mit unserem trans* Talk weiter, im März und April ließen wir es mit Mario Kart und dem (queeren) Film Nimona eher gemütlich angehen. Ein besonderes Ereignis im



vergangenen Jahr war auch unsere Bastelaktion gemeinsam mit den JUNGS, die, obwohl außerhalb unseres Rhythmus gelegen, sehr gut ankam. Im Juni haben wir aufgrund des kommenden CSD „nur“ einen gemütlichen Spielenachmittag im diversity Café gemacht und den Abend gemeinsam mit der Aktion „MakeYourOwnPride“ im Jugendzentrum ausklingen lassen. Im Juli und August haben wir die Seen in München zum Picknicken und Abkühlen genutzt. Besonders das gemeinsame Schwimmen war wie immer ein Highlight. Mit dem Abklingen des Sommers haben wir die Gelegenheit genutzt und unseren Kleiderkreisel veranstaltet. Alles was dort übriggeblieben ist, wurde an einen Second-Hand-Laden gespendet, abgesehen von unserem ordentlichen Vorrat an gespendeten trans* Spezifischen Dingen (z.B. Binder und BHs). Unser Neueinsteiger*innen Treffen im Oktober war mit mindestens 50 Personen, im Vergleich zu den üblichen 30-40, überdurchschnittlich gut besucht. Aufgrund der internen JuLeiCa Schulung wichen wir für unser Novembertreffen ins diversity Café aus und nutzten den Anlass für ein Kaffeekränzchen mit selbstgemachtem Kuchen, Kaffee und Kakao. Für den Dezember planten wir eine Wiederholung unserer Wichtelaktion aus dem letzten Jahr, da diese uns und unseren Besuchenden sehr viel Freude bereitet hat.

Im Mai fand unsere jährliche Freizeitfahrt mit ca. 60 jungen trans* Personen im Haus Wiesengrund statt. Hier bieten sich immer gute Gelegenheiten sich etwas näher kennen zu lernen als das auf einem regulären friends Treffen möglich ist, für uns eine gute Möglichkeit neue Personen für die Orga zu begeistern. Natürlich freuen wir uns auch jedes Jahr über alle diejenigen, die aus ganz Deutschland nur für die friends Fahrt zu uns finden.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und wollen weiterhin daran arbeiten das friends Team zu vergrößern und unsere Orgas langsam auf eine Rolle in der Leitung vorzubereiten.

Wilma



Das Jahr 2024 war für Wilma ein sehr Schönes! Voll mit tollen Treffen im Jugendzentrum wie Karaoke, Kennenlernabenden, Flirtabenden, Kreativtreffen und Spieleabenden. Es fand sogar eine Yogastunde statt, die eine der Besuchenden geleitet hat. Besonders gut besucht waren die Kooperationen mit anderen Gruppen, z.B. den JUNGS, JuLes, bi.yourself oder den enbees. Auch außerhalb vom diversity hat Wilma viel erlebt. Die Demonstration am Weltfrauentag, Wandern am Chiemsee, Minigolfen und sogar eine Freizeitfahrt, die Erste seit mehreren Jahren!

Es ging nach Altötting, wo beim gemeinsamen Kochen, Stoffbeutel bemalen und am Lagerfeuer bei Stockbrot viele neue Freundschaften geschlossen wurden.

Über das Jahr ist Wilma mit stabilen 12-25 Besuchenden wieder ein bisschen gewachsen im Vergleich zu 2023. Auch das Team hat sich leicht verändert. Johanna und Theres haben sich nach langem Engagement von Wilma

verabschiedet. Wir danken den beiden für deren viele Energie und Enthusiasmus. Das Kernteam von Mia, Saskia, Maya, Lena und Joe blieb weiter bestehen. Wilma freut sich auch sehr, vier neue Interessierte im Team zu begrüßen!

Insgesamt ist Wilma stolz auf ein erfolgreiches 2024 und freut sich sehr auf das kommende Jahr mit viel neugewonnener Erfahrung.

diversity@school

Auch 2024 hat sich diversity@school - das Aufklärungsprojekt für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt von diversity München - wieder dafür eingesetzt, Wissen zu vermitteln, Berührungsängste abzubauen und die Akzeptanz queerer Identitäten zu fördern. Insgesamt konnten wir in diesem Jahr 130 Workshops durchführen und damit rund 2.500 Teilnehmer*innen erreichen. Wie auch in den vergangenen Jahren waren unsere Zielgruppen äußerst vielfältig: Darunter Schüler*innen von Gymnasien, Realschulen, Mittelschulen, Fachoberschulen, Berufsschulen und Hochschulen, aber auch Multiplikator*innen und Fachkräfte, die wir im Rahmen von Fortbildungen erreichten. Außerdem waren wir mit Informationsständen auf verschiedenen Veranstaltungen vertreten.

Die Nachfrage nach unseren Angeboten bleibt ungebrochen hoch. Insgesamt mussten wir 25 Einrichtungen für 63 Einheiten absagen, da unser ehrenamtliches Team den Bedarf nicht vollständig abdecken konnte. Nachdem es im vorherigen Jahr einen stärkeren Wechsel im Team gab, war insbesondere in der ersten Jahreshälfte das Team merklich verkleinert. Da unsere Workshops stets von erfahrenen Referent*innen verantwortlich geleitet werden, war dies ein limitierender Faktor. Auch die Ausbildung von Anwärt*innen ist immer auf die Unterstützung erfahrener Referent*innen angewiesen. Zum Jahresende hin entspannte sich die Situation etwas: drei Anwärt*innen schlossen unseren überarbeiteten Ausbildungsprozess erfolgreich ab und konnten als Referent*innen in das Team aufgenommen werden. Gefreut haben wir uns auch über die Rückkehr von zwei Personen aus der Pause. Zudem hat sich das im Vorjahr eingeführte Format der Neueinstiegsabende bewährt. Die quartalsweise angebotenen Veranstaltungen ermöglichen Interessierten einen niedrigschwelligen Einstieg in unser Projekt. Sie wurden gut angenommen, und wir konnten nicht nur neue Teammitglieder gewinnen, sondern sie auch langfristig halten.

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr war die inhaltliche Weiterentwicklung unseres Projekts. Wir haben ein neues Konzept für die Grundqualifizierung unserer Teamer*innen entwickelt, das noch stärker auf die Anforderungen und Bedarfe queerer Bildungsarbeit zugeschnitten ist. Im Herbst fand die erste Schulung auf Basis dieses Konzepts statt, durchgeführt von unseren Sozialpädagog*innen. Ein Großteil des Teams nahm daran teil. Darüber hinaus stehen wir jetzt stärker im Austausch mit anderen Bildungsprojekten. Den Auftakt bildete ein Treffen mit Queereducation Aux, dem Schulprojekt von Queerbeet Augsburg. Dabei konnten wir gemeinsam Methoden, Strukturen und Erfahrungen reflektieren. Weitere Treffen mit anderen Projekten sind bereits in Planung. Auch unser Arbeitskreis Methoden war dieses Jahr regelmäßig aktiv: bestehende Workshop-Methoden

wurden überarbeitet und neue Formate entwickelt. Außerdem nahmen wir als Projekt an der jährlichen Mitgliederversammlung unseres Dachverbands Queere Bildung e.V. teil.

Um den Teamzusammenhalt zu fördern, organisierten wir mehrere Teambuilding-Events, darunter gemeinsame Nachmittage im Jugendzentrum und Ausflüge im Freien. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Bayerischen Landtags, an dem ein großer Teil unseres Teams teilnahm. Wir freuen uns auch schon auf die nächste Teamfahrt von diversity@school, die im März nächsten Jahres stattfinden wird.



Am 22. Juli wählten wir eine neue Leitung: Yvi ließ sich aufgrund des Studiums nicht erneut aufstellen. Tory und Luca bleiben weiterhin Teil der Leitung, und wir freuen uns, dass Sam das Leitungsteam verstärkt.

youngsters

Im Jahr 2024 boten die youngsters wieder ihr vielfältiges Programm an. Das Programm richtete sich in erster Linie an schwule, bisexuelle und queere Jungs von 14 bis einschließlich 19 Jahren. Mit dem zum Jahresbeginn neu eingeführten youngsters-JuLes Sonntag einmal im Monat, wurde ein neues Angebot für alle queeren Jugendlichen geschaffen, die sich auf dem homo- oder bisexuellen Spektrum befinden. Die meisten Besuchenden stammen aus München und dem direkten Umland, aber auch Teilnehmende aus weiter entfernten Regionen fanden den Weg in unser Jugendzentrum.

Auch in diesem Jahr veranstalteten die youngsters wöchentlich an jedem Sonntag Treffen. Lediglich in den Monaten August und September haben sie im Rahmen einer Sommerpause die Treffen auf einen zweiwöchentlichen Rhythmus reduziert. Ein abwechslungsreiches Programm aus unterhaltsamen und kreativen Veranstaltungen in den Räumen des diversity-Jugendzentrums und in ganz München stand den Besuchenden der youngsters zur Verfügung. Die Besucherzahlen variierten dabei zwischen 10 und 20. Besonders beliebt bei den Besuchenden waren die gemeinsamen youngsters-JuLes Sonntage, weswegen die Zusammenarbeit im kommenden Jahr ausgeweitet werden soll. Auch die Planung und Durchführung der diversity-Bar am zweiten Mittwoch des Monats haben die youngsters wieder übernommen.

Die gemeinsam mit den JuLes geplante Sommerfahrt musste in diesem Jahr leider krankheitsbedingt an die Fahrt der WILMAs angekoppelt werden und fiel dadurch kleiner aus. Voraussichtlich kann im nächsten Jahr wieder eine Freizeitfahrt nach den gewohnten Maßstäben stattfinden.

Auch in diesem Jahr hat sich in der Teamstruktur der youngsters wieder einiges verändert: Emanuel wurde als Orga neu aufgenommen, während sich Flo, Jannik, Joschi und Niels zur Leitung qualifiziert haben. Leider musste vom ehemaligen Leiter Shuvael und vom Orga Philip Abschied genommen werden.



Mit viel Motivation, Engagement und Freude starten die youngsters in das nächste Jahr.

bi.yourself

2024 war ein spannendes Jahr für bi.yourself. Die Besuchendenzahlen blieben über das Jahr hinweg durchschnittlich, doch bei einigen Kooperationen mit anderen Gruppen war dann einiges los. Karaoke und ein Filmabend mit den WILMAS, bunte Smoothies mixen mit AroSpAce oder auch eine spaßige Runde



Jeopardy mit den enBees haben das Jahr für bi.yourself abwechslungsreich gestaltet. Zwischendurch gab es dann noch ganz viele Events von bi.yourself allein, egal ob witzige Osterbasteleien mit Kartoffelstempeln, Straßenkreidemalen im Innenhof des diversity oder eine Switch Game Night mit nervenaufreibenden Mario Kart Turnier, für jede Person war etwas mit dabei. Dabei durften wir immer wieder neue Besuchende begrüßen, vor allem bei den zwei Neueinsteiger*innen Abenden, die

im Frühjahr und im Herbst stattgefunden haben. Aber auch regelmäßig teilnehmende Menschen waren immer mit dabei. Nicht nur das, ein paar der Stammbesuchenden haben diesen Herbst ins Team von bi.yourself gewechselt und beginnen mit Unterstützung des Vorstands die neue Ära des bi.yourself Teams. Die letzten Leitungen sind über das Jahr hinweg gegangen oder haben eine längere Pause begonnen, weshalb bi.yourself nun neue Teamende anlernt. Diese starten mit voller Motivation ins neue Jahr 2025 und wir freuen uns schon sehr auf die großartigen Aktionen, die der frische Wind an neuen Teamenden zu bi.yourself bringt!

refugees@diversity

Die Gruppe ist derzeit inaktiv. Wir hoffen auf Zuwachs und Veranstaltungen im kommenden Jahr!



NoDifference!

NoDifference! hat auch 2024 das diversity Jahr mit vielen Events besonders bunt gemacht. Wir übernahmen auch das ganze Jahr je eine diversity Bar pro Monat, bei der wir im diversity Café für alle Gruppen einen Barabend anbieten.



Außerdem konnten wir zuerst die Sommerparty und im Dezember die beliebte Neon Party anbieten. Es gab Schwarzlicht, leuchtende Neonfarbe und Special-Drinks. Bei diesen Events wurden wir unterstützt durch DJ DavX & DJ Fox, die musikalische

Begleitung lieferten. Zudem konnten wir am 1. Weihnachtsfeiertag noch einen zusätzlichen Schutzraum bieten, indem wir das diversity Café öffneten zum netten Austausch, Weihnachtsdrink und Weihnachtsstress-Vergessen. Es gab weiterhin im Dezember unsere große diversity Weihnachtsfeier in Kooperation mit dem NY. Club.

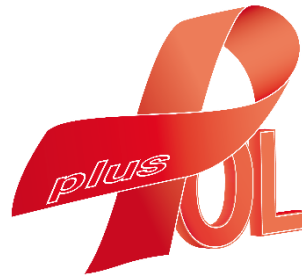
Im Sommer gab es erneut den CSD (Christopher Street Day), inzwischen dauerhaft mit zwei Wochen Pride Weeks. Als Gruppe waren wir bei vielen CSD-Events stark involviert. Die Pride Weeks wurden z.B. einen Poetry Slam zum Thema Queer Joy begleitet, bei dem kreative Slams mit tollen Preisen honoriert wurden. Außerdem fand wieder die legendäre Warmup-Party am Freitag vor der Parade statt - dabei kooperierten wir mit den Queer Referaten der HM, LMU und TU. Sie boten an einem separaten Infostand auch mehr Informationen zu ihren Angeboten an.

Des Weiteren planten wir noch die TuntiTunt - die Tuntenshow zusammen mit dem Tuntenkollektiv Tuntopia, die das diversity Café wieder zum Platzen brachte. Dabei wurden auf der Bühne Gesang, Aufklärung und politische Performance dargeboten. Auch gab es wieder die Afterparty am Tag der Parade, um explizit ein Angebot für queere Jugendliche zu schaffen - die bei den meisten anderen After-Partys keinen Zugang hatten.

Intern konnte sich das Team auf stetig helfende Hände verlassen, die tatkräftig bei den Veranstaltungen unterstützten. Wir freuen uns über unser motiviertes Team, bedanken uns bei allen Kooperationspartner*innen und blicken in ein neues Jahr mit tollen neuen Veranstaltungen.

plusPOL

2024 stand ganz im Zeichen der Weiterentwicklung des Angebots von plusPOL. Dafür waren wir im Austausch mit Einrichtungen, die ein ähnliches zielgruppenorientiertes Angebot haben und konnten hier über grundsätzliche aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Arbeit von und mit Menschen mit einer HIV-Infektion sprechen. Diese zusätzlichen Perspektiven nehmen wir mit in die Evaluation unseres Konzepts und unseres Gruppenangebots, um es perspektivisch nachhaltiger und zukunftsfähig ausrichten zu können.



Wir freuen uns auf die anstehende Arbeit im kommenden Jahr.

DINOs

Das Jahr 2024 ist nun vorbei, und wir möchten einen persönlichen Rückblick auf unsere gemeinsamen Erlebnisse und die Herausforderungen geben, die wir gemeistert haben. Leider war es ein Jahr, in dem wir nicht viele Aktionen durchführen konnten. Dennoch haben wir die wenigen Gelegenheiten, die sich geboten haben, umso mehr geschätzt. Den Anfang des Jahres machten wir am 25. Januar 2024 mit unserem Filmabend. Gemeinsam haben wir „Bros“ geschaut und selbstgemachtes Popcorn zubereitet – salzig, süß oder mit abenteuerlichen Zutaten wie Käse- und Knoblauchpulver. Es war eine entspannte Atmosphäre im Jugendzentrum, und der Film sorgte für viele Lacher und interessante Gespräche. Solche Abende lassen uns spüren, wie wichtig unsere gemeinsame Zeit ist. Am 22. Februar 2024 trafen wir uns im „Fesch“ zu einem gemütlichen Abendessen. Nach den stressigen Faschingstagen war es eine willkommene Gelegenheit, uns verwöhnen zu lassen und die Ruhe zu genießen. Der Abend bot nicht nur köstliches Essen, sondern auch die Chance, uns untereinander auszutauschen und den Gemeinschaftssinn zu stärken. Ein weiteres Highlight war unser Bowlingabend am 15. April. Gemeinsam sind wir ins Isar Bowling gegangen und hatten richtig viel Spaß. Die gemeinsame Zeit voller Lachen und der freundschaftlichen Konkurrenz war erfrischend. Am 16. Mai haben wir dann die Feuerinsel besucht und die Feuerspieler*innen in Ramersdorf beobachtet. Es war ein aufregender Abend! Die Möglichkeit, selbst einige Trockenübungen ohne Feuer auszuprobieren, hat uns viel Freude bereitet. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie vielseitig unsere Treffen sind.



Nach dem Mai wurde es jedoch leider still, und es fanden keine weiteren Veranstaltungen mehr statt. Dies ist ein Aufruf an alle: wir sind auf der Suche nach engagierten Händen, die uns bei der Organisation unserer Freizeittreffen unterstützen können! Es ist wichtig, dass unsere Dino-Gemeinschaft lebendig bleibt und nicht ein zweites Mal seit dem Erdmittelalter vom Aussterben bedroht ist. Wir möchten, dass jeder von euch einen Beitrag leisten kann, sei es mit Ideen, Zeit oder einfach durch die Bereitschaft, bei der Planung zu helfen. Lasst uns

gemeinsam dafür sorgen, dass 2025 ein Jahr voller spannender Aktionen und unvergesslicher Erlebnisse wird! Danke, dass ihr Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft seid. Zusammen können wir viel erreichen!

Herzliche Grüße, Eure Dinos

QueerBeats

Die Gruppe ist derzeit inaktiv. Wir hoffen auf mehr Zuwachs und Veranstaltungen im kommenden Jahr.



enBees

2024 neigt sich dem Ende zu und wieder einmal können die enBees auf ein erfolgreiches Jahr voller eigenen Veranstaltungen und Kooperationen mit anderen Gruppen zurückblicken.

Seien es gemütliche Abende mit gemeinsamem Switch oder Scharade spielen, Filmeabende oder kreatives Austoben beim Improvisationstheater, die enBees erfreuen sich immer einer regen Besucher*innenzahl und wachsen stetig. Durch das Jahr hindurch haben uns die Jahreszeiten begleitet. Bei Frühlingsaktivitäten, beim Bemalen von Blumentöpfen, in den Sommerferien, beim gemeinsamen Einstimmen auf Halloween mit diversity@school, bei einem literarischen Gruselnachmittag und Werwolfspielen oder herbstliche Windlichter basteln.



Highlights dieses Jahr waren aber vor Allem unser Selbstverteidigungskurs im Englischen Garten, bei dem wir Techniken der Selbstverteidigung wie zum Beispiel Befreiungstechniken gelernt haben, und natürlich unser viertägiger ‚ausflug‘, unsere Sommerfreizeitfahrt. Diesen September sind wir mit rund 40 enBees weggefahren und hatten viel

gemeinsame Zeit, um uns besser kennenzulernen und bei einer Vortrags- und Talentshow über Interessen in Austausch zu kommen. Wir hatten viel Spaß zusammen zu Kochen, Basteln, bei einem Kurs Rumbatanzen zu lernen oder am legendären Abschlussabend am Lagerfeuer gemeinsam zu Singen.

Außerdem haben die enBees dieses Jahr einen ganz besonderen Meilenstein feiern dürfen: unser fünfjähriges Jubiläum! Als die enBees vor fünf Jahren gegründet wurden, entstand dies aus dem Bedürfnis heraus, sich vom binären Geschlechterverständnis der Gesellschaft losgelöst nicht ständig für die eigene Identität erklären zu müssen. Wir sind stolz einen Raum für nicht-binäre und genderqueere Jugendliche geschaffen zu haben, in dem wir Spaß haben können, in dem wir uns gegenseitig unterstützen und nah sind.

BIPoC-Abend

Das Jahr 2024 war für uns ein Jahr voller Erlebnisse, Erfolge und wertvollen Erfahrungen. Für durchschnittlich 8-25 Besuchende haben wir gemeinsam gekocht, Brettspiele gespielt, gebastelt und Quiz-Abende veranstaltet.

Besonders stolz sind wir darauf, im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ einen Preis gewonnen zu haben. Dieser Erfolg hat uns einmal mehr gezeigt, wie wertvoll unser Engagement ist und wie sehr unsere Arbeit als Gruppe einen Unterschied in der Gesellschaft macht. Diese Ereignisse haben uns erneut verdeutlicht, wie wichtig es ist, einen sicheren Raum zu schaffen, in dem sich Menschen in ihrer queeren Identität entfalten und ausprobieren können, ohne durch ihre kulturelle Herkunft oder andere Unterschiede in eine Sonderstellung gedrängt zu werden.

Ein besonderes Highlight war unsere Teilnahme an der Extra Pride. Trotz Regen haben wir ausgelassen getanzt, Armbänder geknüpft und waren voller Freude und Leichtigkeit. Es war eine unglaubliche Erfahrung, als Gruppe zusammenzustehen und mit so vielen anderen Menschen ein Zeichen für Diversität und Inklusion zu setzen.

Ein weiteres Highlight war der Karaoke-Abend in Kooperation mit Queer BIPoCs Munich (QBM). Es war ein Abend voller Spaß, Lachen und musikalischer Highlights.

Wir sind stolz darauf, dass unser Projekt immer mehr Menschen ins diversity lockt und dazu beiträgt, dass sich diejenigen, die sich zuvor nicht angesprochen gefühlt haben, nun regelmäßig Besuchende sind.

diversity Café

In seiner jetzigen Form, mit eigenen Räumen und einem regelmäßigen Angebot, besteht das diversity Café seit 2017. Das diversity Café ist ein niedrigschwelliger offener Platz für eine kurze Pause, um Freund*innen zu treffen oder als Schutzraum nach der Schule für junge queere Menschen von jungen queeren Menschen von 14 bis 27 Jahren. Dabei gibt es warme und kalte Getränke sowie Kuchen und saisonale Sonderangebote. Hier können junge Menschen ihre geschlechtliche Identität ausdrücken, ihre sexuelle Orientierung offen ausleben und sich in ihrer queeren Identität austauschen. Über die zielgruppenspezifische Geschlossenheit wird der physische Schutz realisiert. Dies ist von zentraler Bedeutung, da in der cis- und heteronormativen Gesamtgesellschaft z.B. das Zeigen von Zuneigung zwischen einem gleichgeschlechtlichen Paar oder die Lesbarkeit als trans* oder nicht-binäre Person an halböffentlichen gastronomischen Orten nach wie vor nicht ungefährlich ist. Es droht immer die Möglichkeit von physischer Gewalt, Beleidigung und Voyeurismus. Eine Erfahrung, die insbesondere trans* und nicht-binäre Menschen häufig machen müssen. Aktuell ist das Café jeden Dienstag von 16 Uhr bis 20 Uhr, jeden Donnerstag von 16 Uhr bis 20 Uhr und jeden Sonntag von 15 Uhr bis 19 Uhr für den Cafénachmittag geöffnet. Jeden Mittwoch von 19:00 bis ca. 24:00 Uhr findet in unserem diversity Café die diversity Bar mit entspannter Partyatmosphäre statt!

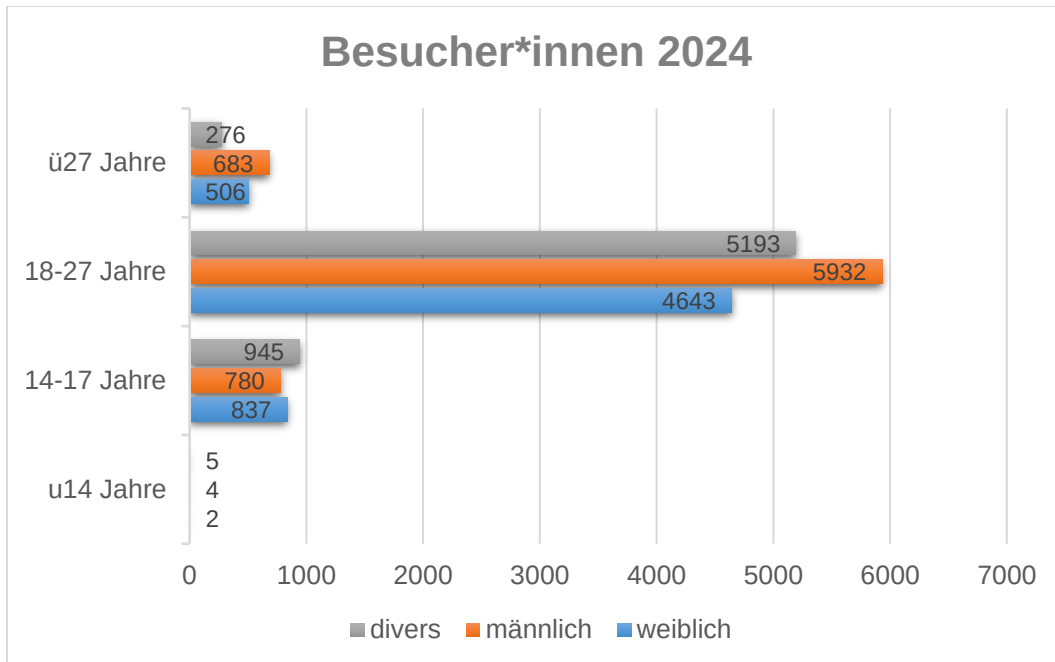


Vor 2017 war die diversity Bar als Element der offenen Kinder- und Jugendarbeit bei diversity München e.V. einmal wöchentlich von ehrenamtlichen jungen Menschen in den Räumen des Jugendzentrums abgehalten worden. Mit wachsenden Besuchendenzahlen, die schnell die räumlichen Kapazitäten überstiegen, wurde zwischen 2015/16 mit finanzieller

Unterstützung des Stadtjugendamtes München eine ehemalige Tanzbar in das diversity Café umgebaut. Ab 2017 fanden neben der diversity Bar auch vereinzelt Cafénachmittage statt. Nach der Wiedereröffnung des regulären Angebots nach einem Corona-konformen Nutzungskonzept im Jahr 2022 wurde schnell deutlich, dass seitens der Besuchenden der Bedarf nach einem regelmäßigen, mehrmals wöchentlich stattfindenden Cafénachmittag bestand. Das ehrenamtliche Team war jedoch an seiner Belastungsgrenze angelangt, müssen die jungen Menschen neben dem unentgeltlichen Engagement schließlich auch noch (Aus)Bildung und/oder Lohnarbeit nachkommen. Durch eine eingeworbene externe Großspende wurde es 2023 jedoch möglich, über ein Jahr zwei Cafékoordinationskräfte auf Minijobbasis einzustellen, welche das Raummanagement übernehmen, sodass die Ehrenamtlichen sich auf die inhaltliche Gestaltung der Cafénachmittage fokussieren können. Bis 2026 ist eine Weiterbeschäftigung der beiden Kräfte durch eine Zwischenförderung durch das Jugendkulturwerk der Stadt München möglich. So kann dem Bedarf queerer junger Menschen in München nach wie vor besser entsprochen werden als jemals zuvor und die Öffnungszeiten des Cafés in der aktuellen Form erweitert werden.

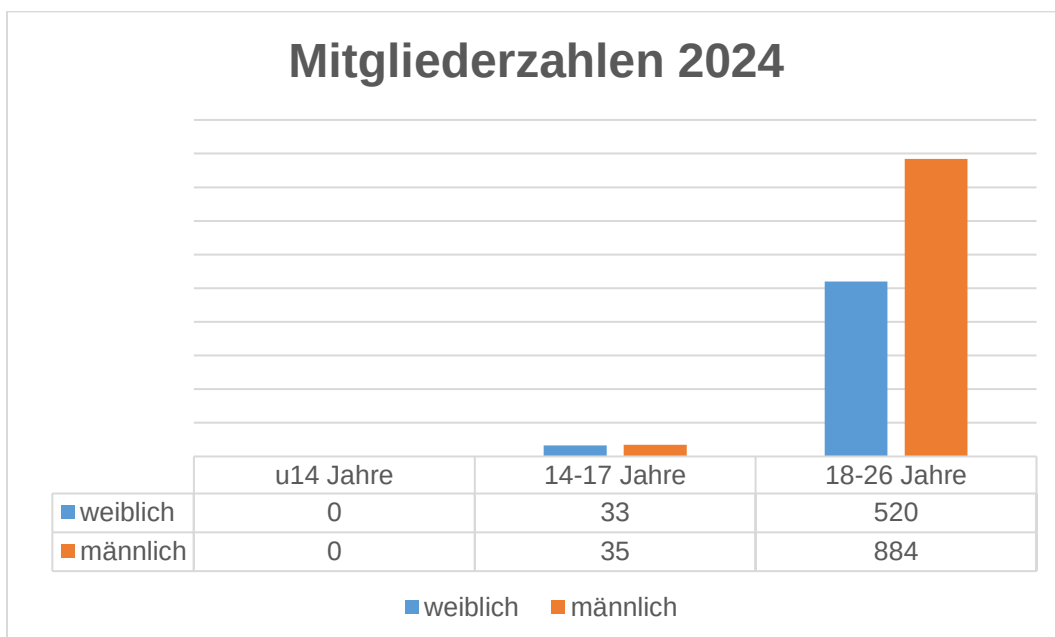
Wie alle Angebote von diversity München e.V wurde das diversity Café von jungen Menschen selbst initiiert bzw. organisiert und ist deutschlandweit ein einzigartiges peer-to-peer-Angebot. Im Gegensatz zu maximal 30 Besuchenden pro Woche beim Barabend im Jugendzentrum im Jahr 2007 nehmen die Angebote im diversity Café mittlerweile wöchentlich durchschnittlich über 200 queere junge Menschen wahr. Sie genießen hier den diskriminierungsarmen Schutzraum, tauschen sich aus und können sich selbst entfalten. Hier erleben junge queere Menschen einen Raum der Normumkehr. Sie sind hier nicht anders oder sozial exkludiert wie in vielen anderen Lebensbereichen. Sie erleben sich als ähnlich und normal und das häufig zum ersten Mal in ihrem Leben. Dieses positive Momentum wirkt dabei gleichsam als Vision für eine queerfreundlichere Zukunft in Deutschland und als Motivation, sich für diese Vision demokratisch zu engagieren. So finden mittlerweile viele der Jugendleiter*innen und im Verein politisch engagierten Menschen den Zugang in ihr Ehrenamt über den ideellen Wert, den das diversity Café für Sie hat. Damit kommt dem diversity Café mittlerweile eine Schlüsselfunktion darin zu, unsere Idee von Demokratisierung, Selbstrepräsentation junger queerer Menschen und politischer Bedarfsdemonstration wachsen und fortführen zu lassen. Mit dieser Motivation startet auch das diversity Café in das Jahr 2025.

Statistik Besucher*innen



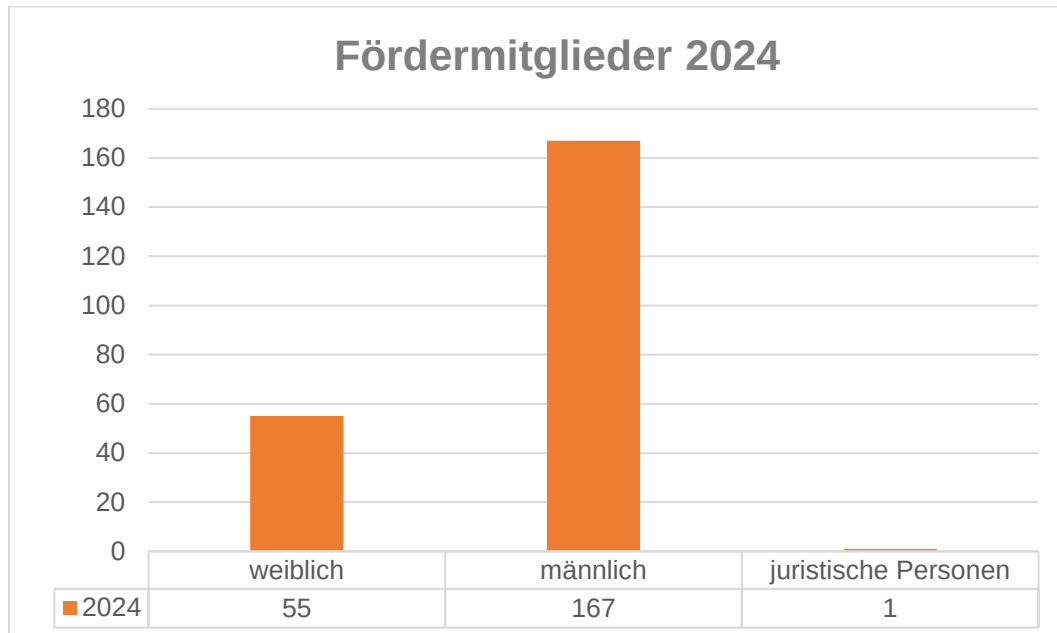
In diesem Jahr konnten wir insgesamt 19.806 Besucher*innen bei unseren Gruppenangeboten und Veranstaltungen zählen. Das bedeutet einen leichten Rückgang zum Jahr 2023 (zum Vergleich: im „Corona-Jahr“ 2021 waren es 9.618 Besucher*innen).

diversity-Mitglieder



Die Mitgliederzahl konnte im Jahr 2024 deutlich erhöht werden. Zum 31.12.2024 waren insgesamt 1.655 Personen diversity-Mitglied. Im Jahr 2023 waren es zum gleichen Zeitpunkt insgesamt 1.263 Personen, was ein Plus von 31% bedeutet.

Fördermitglieder



Zum 31.12.2024 zählt diversity München e.V. insgesamt 223 Fördermitglieder.

Interessensvertretung

Zur Vertretung der Interessen von queeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen nimmt diversity München e. V. an folgenden Gremien teil:

- Runder Tisch der Landeshauptstadt München, Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*
- Szenestammtisch
- Vollversammlungen des Kreisjugendrings München-Stadt
- Jugendverbandsausschuss des Kreisjugendrings München-Stadt
- Beirat der Münchner Regenbogenstiftung
- Gremien der CSD München GmbH
- Kinder- und Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt München (Ersatzmitglied)
- Kommission queere Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings

Mitgliedschaft in bundesweiten Gremien

- Queere Bildung e.V.
- Bundesverband Trans* e.V.

Kooperationspartner*innen

- Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*
- LesCommunity e.V.
- LeZ, lesbisch-queeres Zentrum München
- Treffpunkt, Fach- und Beratungsstelle Regenbogenfamilien München
- Sub - Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e.V.
- Rainbow Refugees Munich
- Strong! - LGBTIQ* Fachstelle gegen Diskriminierung und Gewalt
- Münchner Aids-Hilfe e.V.
- Trans*Inter*Beratungsstelle der Münchner Aids-Hilfe e.V.
- CSD München GmbH (Teilhaber)
- TransMann e.V.
- Trans-Kinder-Netz e.V.
- VivaTS München e.V.
- JuLeZ – Junge Lesben bei Zora / IMMA e.V.
- Gay Outdoor Club e. V. (GOC) mit Queerfeldein der Jugend des GOC
- QueerCampus
- Aufklärungsprojekt München
- Vielfalt gewinnt von der Landeshauptstadt München
- Münchner Regenbogen-Stiftung
- Patrick Lindner Stiftung
- Hannchen-Mehrzweck-Stiftung
- Queer Film Festival München

- Sticks & Stones
- Falke23 Wirtshaus
- UnderGround (MLC München)
- Prosecco
- NY.Club
- Harry Klein
- Deutsche Eiche München
- Wirtshaus fesck
- Belly Dance Party
- L.U.S.T. Tanzsportclub
- GeigerCars
- Nichni Queer Arabic Party
- DEEP @ Palais Club & Bar



Jahresbericht 2024

Danke!

- Dem gesamten Team unserer Ehrenamtlichen für den tatkräftigen Einsatz und die vielen Stunden in euren Gruppen
- Unseren Fördermitgliedern und allen Spender*innen für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit
- Der Landeshauptstadt München und allen Stadträt*innen, die unsere Anliegen unterstützen
- Der Patrick Lindner Stiftung für die finanzielle Unterstützung unseres Jugendzentrums
- Der Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTI* der Landeshauptstadt München, für die Unterstützung in allen Bereichen
- Dem Kreisjugendring München-Stadt und dem Bayerischen Jugendring für die finanzielle Unterstützung
- Unseren Kooperationspartner*innen und allen Unterstützer*innen für die gute Zusammenarbeit
- Tomy Whey für die Fotos vom CSD (siehe Titelbild und S. 6)

diversity München e.V. Tel.: 089 / 552 669 86
Queere Jugendorganisation Fax: 089 / 552 669 87
Blumenstraße 11 E-Mail: info@diversity-muenchen.de
80331 München Web: diversity-muenchen.de

diversity München e.V.

Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe

Vereinsregister des Amtsgerichtes München VR 17851



Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München.

Stand: 10.04.2024